Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas
Berlin School for Comparative European History

Tagung

Grenzen und Grenzräume im europäischen Vergleich

12.-13. Mai 2006, Berlin

Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas (BKVGE)
In Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut (DHI), Warschau und der Mission Historique Française en Allemagne (MHFA), Göttingen

Gefördert von der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Organisation

Dr. Bernhard Struck (BKVGE)
Dr. Christophe Duhamelle (MHFA)
Dr. Andreas Kossert (DHI)

Tagungsort

Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas
Freie Universität Berlin
Koserstr. 20
14195 Berlin
Tel.: +49-(0)30-838 54771
Web: www.fu-berlin.de/bkvge

Programm

Freitag, 12. Mai 2006 Grenzen ziehen

9.30 Uhr **Begrüßung** Arnd Bauerkämper (BKVGE)
Einführung Bernhard Struck (BKVGE)

10.00 Uhr **Sektion 1: Erfindung und Aneignung von Grenzen**
Moderation: Christophe Duhamelle (Göttingen)
Ulrike von Hirschhausen (Leipzig): Die Konkurrenz um Verortung. Raumentwürfe zwischen ‚baltischen Provinzen' und ‚Latvia', 1860-1918
Andrij Portnov (Dnjepropetrowsk): Inventing the Boundaries of Ukraine in late-18th and 19th Century
Torben Kiel (Greifswald): Die Grenzen des deutschen Staates in der Revolution 1848/49

11.00 Uhr **Pause**

11.15 Uhr **Fortsetzung von Sektion 1**
Lutz Häfner (Bielefeld): Von der *frontier* zur linearen Grenze: Visionen, Repräsentationen und Bedeutung Sibiriens als innerrußländischer Grenzraum und europäische Außengrenze
Stephanie Schlesier (BKVGE): Die unsichtbare Grenze. Die Annexion von 1871 und ihre Auswirkungen auf die Region Lothringen bis zum 1. Weltkrieg
Kommentar: Manfred Hildermeier (Göttingen/BKVGE)

13.00 Uhr **Mittagessen**

15.00 Uhr **Sektion 2: Wissenschaft und Grenzziehungen**
Moderation: Andreas Kossert (Warschau)
Monika Baar (Essex): Nationale Historiographie und Grenzen im 19. Jahrhundert. Die Fallbeispiele J. Lelewel, S. Daukantas, F. Palacky
Riccardo Bavaj (St. Andrews): Kulturraumwissenschaft als Grenzverteidigung: Westfälische Raumkonstruktionen während der Reichsreformdebatte der der Zwischenkriegszeit
Kerstin Jobst (Hamburg): „Asien auf der Krim". Die Kategorien „Orient" und „Okzident" im europäischen Krim-Diskurs vor dem Ersten Weltkrieg
Kommentar: Morgane Labbé (Paris)

19.30 Uhr **Abendessen**

Samstag, 13. Mai 2006 Ausgrenzen und Erleben

9.30 Uhr Sektion 3: Grenzen wahrnehmen, erleben, symbolisieren
Moderation: Andreas Kossert (Warschau)
Martina Krocová (BKVGE/Prag): Die Wahrnehmung von Grenzen. Das Beispiel Sachsen-Böhmen von 1780 bis 1850
Martin Klatt (Aabenraa): Shifting Borders in a Border City. Language, Culture, Social Status, and National Identity in Flensburg, 1800-2005
Günter Riederer (Marbach am Neckar): Staatsgrenze, touristisches Ausflugsziel und Ort der Begegnung zweier Nationen. Deutsche und französische Grenzerfahrungen am „Col de la Schlucht" im Elsaß, 1871-1918

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr Fortsetzung von Sektion 3
Markus Krzoska (Mainz): Das Egerland als Grenzgebiet im 19. Jahrhundert
Kommentar: Christophe Duhamelle (Göttingen)

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Sektion 4: Ausgrenzungen: Fremdheit und Konflikte
Moderation: Bernhard Struck (BKVGE)
Astrid Küntzel (Freiburg): Die Bedeutung von Fremden für die Nationalstaatsbildung: Köln als Grenzstadt in napoleonischer Zeit, 1798-1814
Celia Donert (Florenz): An Entangled History of Border Control: The Case of the "International Gypsy" in Czechoslovakia, 1918-1938
Oliver Schulz (Düsseldorf): Grenze, Grenzräume und die Entstehung nationaler Identität in einem multiethnischen Imperium: Bessarabien als Teil des Russischen Reiches, 1812-1918

15 Uhr Pause

15.15 Uhr Fortsetzung von Sektion 4
Margarita Aleksahhina (Leipzig): Wahrnehmungen von Grenzformen in Ost-West-Perspektive. Nationalstaat Estland und russische Minderheit in der Zwischenkriegszeit, 1918-1940
Kommentar: Andreas Kossert (Warschau)

17.00 Uhr Abschlussdiskussion
Moderation: Bernhard Struck
Kommentare: Arnd Bauerkämper, Christophe Duhamelle, Andreas Kossert